

KURZEKURSION IM SOMMER 2012 **

FAHRRADEKURSION IM LAHTAL (halbtägig)

Auf dem Lahn-Radweg von MR-Süd nach Niederweimar. Geführte Besichtigung im Kieswerk CEMEX, einem der modernsten seiner Art in Hessen. Anschließend Führung auf der inzwischen vollständig neu bepflanzten Zeiteninsel und Rundfahrt im archäologischen Ausgrabungsgelände ParAllna. Abschluss mit Filmvorführung „Die Zeiteninsel“ in der *Ochsenburg*.

Koordination: Bgm. a. D. Karl Krantz

Termin: 11. Mai 2012 (max. 40 Teilnehmer)

Gesamtstrecke: ca. 25 km (keine Steigungen)

Treffpunkt: 13.00 h, Stadtwerke am Kregel

Weitere Informationen zu gegebener Zeit.

Anmeldung: ab sofort auf beiliegendem Formular!

VORBESPRECHUNG ZU EXKURSIONEN 2012 **

1) „ÄGYPTEN ZWISCHEN GIZEH UND ABU SIMBEL“

Organisation: Prof. Dr. A. und E. Pletsch

Termin: 02.-09.03.2012

Vorbereitung: 31.01.2012, 17.00 h (Gr. Hörsaal)

2) „THEMEN- & KULTUREKURSION LEIPZIG II“

Leitung: Prof. Dr. Chr. Opp

Termin: 07.-10.06.2012

Vorbereitung: 05.06.2012, 17.00 h (Gr. Hörsaal)

3) „FAHRRADEKURSION RUHRGEBIET“

Leitung: PD Dr. S. Harnischmacher

Termin: 28.06.-01.07.2012

Vorbereitung: 26.06.2012, 17.00 h (Gr. Hörsaal)

4) „WEHRHAFTES FRANKEN“

Leitung: Prof. Dr. B. Büdel

Termin: 20.-22.07.2012

Vorinformationen per E-Mail zu gg. Zeit

5) „DAS SÜDLICHE SKANDINAVIEN“

Leitung: Dr. W. W. Jungmann

Termin: 19.-31.08.2012

Vorbereitung: 14.08.2012, 18.30 h (Gr. Hörsaal)

** WICHTIGER HINWEIS

Alle angegebenen Daten unter Vorbehalt. Detaillierte Programme und Anmeldeformulare zu den Exkursionen sind in der Geschäftsstelle und im Internet verfügbar. Weitere Informationen auf unserer Internetseite unter: <http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg>

AKKREDITIERUNG

Für geeignete Veranstaltungen wird beim Hessischen Institut für Qualitätsentwicklung die **Akkreditierung** beantragt. Dies gilt insbesondere für Vortrags- und Exkursionsveranstaltungen. Nähere Angaben hierzu auf Rückfrage bzw. unter <https://akkreditierung.hessen.de> auf der Webseite des HIQ.

WICHTIGE BITTE IN EIGENER SACHE

Sollten sich **Ihre persönlichen Angaben**, also **postalische Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail** etc. ändern, so vergessen Sie bitte nicht, uns davon möglichst umgehend in Kenntnis zu setzen. Falls uns **Ihre E-Mail-Anschrift** noch nicht vorliegt, so bitten wir dringend um deren Mitteilung. Das erleichtert die Kontakte erheblich und bringt für Sie den Vorteil einer laufenden aktuellen Information. Die Adressen werden unter einer Sammelbezeichnung zusammengefasst und sind für Unbefugte nicht identifizierbar. Schicken Sie einfach eine Nachricht, in der Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis bekunden, in den Verteiler aufgenommen zu werden, an: Pletsch@staff.uni-marburg.de

NEUER VORSTAND DER MGG SEIT 07.02.2012

1. Vorsitzender: Dr. W. W. Jungmann, Tel. 06421/282-4256. E-Mail: jungmanw@geo.uni-marburg.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr. Chr. Opp, Tel. 06421/2824254
E-Mail: opp@geo.uni-marburg.de

Kassenführerin: E. Pletsch, Tel. 06421/2824312, Fax: 06421/2828950. E-Mail: Pletsch@geo.uni-marburg.de

Schriftführer: Dr. A. Dorenkamp, Tel. 06421/2824320
E-Mail: ansgar.dorenkamp@geo.uni-marburg.de

WEITERE MITGLIEDER DES VORSTANDS:

PD Dr. S. Harnischmacher
(stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de)

StD O. Koberstein (mail@okoberstein.de)

OSTr i. R. H. Loose (hloose@iesy.net)

Prof. Dr. P. Masberg (masberg@geo.uni-marburg.de)

Prof. Dr. M. Paal (paal@geo.uni-marburg.de)

N. Caspari (Caspari@Students.uni-marburg.de)

GESCHÄFTSZIMMER: Frau Erika Pletsch,
Tel. 06421/2824312, Fax: 06421/2828950
E-Mail: Pletsch@geo.uni-marburg.de

Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg
Telefon: 06421/2824312 oder 2824295
Telefax: 06421/2828950
<http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg>

Programm Sommer- semester 2012



**VORTRAGSREIHE: „NATURKATASTROPHEN
SIND KULTURKATASTROPHEN!“ ***

Dienstag, den 24. April 2012

Prof. Dr. G. Berz, München: „Naturkatastrophen sind Kulturkatastrophen: Trends, Risiken und Vorsorgestrategien.“

Die Häufigkeiten und Schadenshöhen von Naturkatastrophen haben in den letzten Jahrzehnten weltweit dramatisch zugenommen. Hauptursachen sind steigende Bevölkerungs- und Wertekonzentrationen sowie erhöhte Verwundbarkeiten. Gleichzeitig gewinnt der globale Klimawandel immer größeren Einfluss auf die Häufigkeit und Intensität von Wetterextremen. Da diese Trends auf absehbare Zeit nicht zu stoppen sind, müssen dringend Vorsorgestrategien gegen die gefährlich steigenden Risiken entwickelt und eingesetzt werden.

Dienstag, den 15. Mai 2012

Prof. Dr. B. Braun, Köln: „Naturkatastrophen in Bangladesch: Warum ist das Leben am Golf von Bengalen so gefährlich?“

Das Tiefland von Bengalen ist weltweit eine der von extremen Naturereignissen am stärksten betroffenen Regionen. Immer wieder kommt es zu großflächigen Überschwemmungen und tropischen Wirbelstürmen, die Bangladesch in seinen Entwicklungsbemühungen zurückwerfen. Aber warum ist gerade diese Region so stark von extremen Naturereignissen betroffen? Wie werden diese zu Katastrophen, wie gehen die Menschen damit um? Wie kann man die Probleme lösen?

Dienstag, den 05. Juni 2012

PD Dr. S. Harnischmacher, Marburg: „Bergsenkungen im Ruhrgebiet – Eine schleichende Katastrophe im Herzen Europas?“

Bergsenkungen als Folge des Steinkohleabbaus sind im Ruhrgebiet seit dem 19. Jahrhundert bekannt. Die daraus resultierenden Schäden sind gravierend. So macht z. B. die künstliche Entwässerung der abgesunkenen Bereiche den ständigen Einsatz von mehr als 200 Pumpwerken erforderlich, die jährlich über 50 Mio. Euro verschlingen. Ihr Ausfall hätte katastrophale Folgen. Daten zum Ausmaß von Bergsenkungen sind öffentlich nicht zugänglich. Neue Forschungsergebnisse helfen, diese Informationslücke erstmalig zu schließen.

DER BESONDERE HINWEIS

Unmittelbar neben dem Deutschen Haus befindet sich das **Mineralogische Museum** der Philipps-Universität. Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Museums sind:

Dienstag und Donnerstag: 10-18 Uhr;

Mittwoch: 10-13 & 15-18 Uhr; Freitag: 10-13 Uhr

Samstag und Sonntag: 11-15 Uhr

Nach Vereinbarung finden auch Führungen für Gruppen von 12 bis 25 Personen statt. Im Laufe des Jahres gibt es mehrere Sonderausstellungen, auf die jeweils in geeigneter Form hingewiesen wird. Durch Ihren Besuch unterstützen Sie die Arbeit des Museums. Nähere Informationen finden sich auf der Internetseite unter:

<http://www.uni-marburg.de/fb19/minmus/index.html>

Dienstag, den 26. Juni 2012

Prof. Dr. W. Flüchter, Duisburg/Essen: „Das Große Erdbeben von Ostjapan 2011 und die Optionen einer Risikogesellschaft.“

Die Dreifachkatastrophe vom 11. März 2011 (Erdbeben, Tsunami, Atomunfall) ist Anlass, bei der Kalkulierung hochriskanter Phänomene über das vermeintlich Unmögliche neu nachzudenken. Der Slogan „Sicherheit hat höchste Priorität“ klingt gut, ist aber unglaubwürdig, weil die absolute Sicherheit gar nicht finanzierbar ist. Wie hält es Japan mit dem Risiko und der Sicherheit, wenn es um die Verwundbarkeit durch Erdbeben, Tsunami und Atomenergie geht? Mit diesen Fragen ist nicht nur die Risikogesellschaft Japans konfrontiert.

Dienstag, den 17. Juli 2012

Prof. Dr. A. Vött, Mainz: „Tsunamis im östlichen Mittelmeerraum: Beispiele und Lehren aus der Paläotsunamiforschung.“

Nach den Katastrophen von 2004 in Südostasien, 2010 in Chile und 2011 in Japan sind Tsunamis mehr denn je ein medienträchtiges Thema. Auch der östliche Mittelmeerraum ist diesbezüglich einem hohen Risiko ausgesetzt. Geochronologische Untersuchungen zeigen, dass z. B. in Griechenland alle 500 bis 1000 Jahre mit einem Mega-Tsunami gerechnet werden muss, dies in einem Raum mit hoher Besiedlung und massentouristischer Nutzung. Der Vortrag stellt ausgewählte Tsunamiereignisse überwiegend aus dem griechischen Raum vor.

NACHWUCHSFORUM DER MGG

„STUDENTISCHES DIAFORUM“

In unregelmäßiger Folge veranstaltet das „Studentische Diaforum“ Vortragsabende von studentischen Mitgliedern oder Gästen. Die Veranstaltungen finden in lockerer Reihenfolge jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie statt. (weitere Infos unter <http://www.diaforum.org/>)

„FOTOFORUM“

Eine neue studentische Initiative ist das Fotoforum, das ebenfalls ein eigenes Programm anbietet. Informationen bei Christian Platz (chripla07@gmx.de) und Benjamin Brede (Bredeb@Students.Uni-Marburg.de)

VERÖFFENTLICHUNGEN DER MGG

Neu in den MARBURGER GEOGRAPH. SCHRIFTEN:

Heft 146: M. Reiss: Substratpräferenz und Mikrohabitat-Fauna-Beziehung im Eukrenal von Quellgewässern

Heft 147: U. Levent: Holocene Landscape Changes of the Lezha Region (Coastal Albania)

(MGG-Mitglieder und Studierende der Geographie erhalten 25 % Rabatt auf den Ladenpreis). Weitere **Informationen zu den MGS bei:** Frau E. Schmidt (Bibliothekarin). Tel. 06421/2824268, Fax: 06421/2828950.

E-Mail: ellen.schmidt@ub.uni-marburg.de. Siehe auch: <http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/publikationen>

Das **JAHRBUCH 2011** wird im Laufe des SS 2012 vorliegen. Aus Kostengründen gilt für den Versand folgende Regelung: **Studentische Mitglieder** erhalten das Jahrbuch im *Separata* des Fachbereichs Geographie. **Mitglieder aus dem Landkreis MR-BID** werden gebeten, das Jahrbuch in der Geschäftsstelle abzuholen. Bei Nichtabholung innerhalb eines Jahres erlischt der Anspruch. Sonstige **Auswärtige Mitglieder** erhalten das Jahrbuch per Post, soweit sie es nicht direkt abholen.

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils **pünktlich um 18.30 Uhr** im **Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt**. Der Eintritt pro Vortrag beträgt 1.50 Euro (Mitglieder frei). Ermäßigte Preise für Studierende und Schüler, soweit sie nicht Mitglieder sind. **Schülergruppen unbedingt vorher anmelden!**